



UMWELTPÄDAGOGISCHE STATION HEIDHOF

Regionales Zentrum für
schulische Nachhaltigkeitsbildung

Winterprogramm spezial

Schuljahr 2023/24

Die Unterrichtsangebote im Winter

Auch im Winter bietet die Umweltpädagogische Station Heidhof vielfältige Möglichkeiten zur Naturerkundung. Selbst in der kalten Jahreszeit sind Wiese, Bach, Wald, Feuchtheide und eine Bergehalde Orte für spannende Erfahrungen und vielleicht unvergessliche Erlebnisse. Sofern das Wetter es zulässt, können die Unterrichtseinheiten aus unserem Jahresprogramm ebenfalls im Winter gebucht werden.

Unsere Unterrichtsbausteine berücksichtigen die Lehrpläne des naturwissenschaftlichen Unterrichts und orientieren sich an den Empfehlungen für Nachhaltigkeitsbildung des Ministeriums für Schule und Bildung. Sie bieten Anknüpfungsmöglichkeiten für die Auseinandersetzung mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs).

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Ziele für nachhaltige Entwicklung, auf die in den Unterrichtsprogrammen Bezug genommen wird.

Wie Sie die Angebote nutzen können

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Die Anmeldung kann telefonisch oder per Mail erfolgen, für die Bearbeitung und ein klärendes Vorgespräch benötigen wir eine Mailadresse oder Telefonnummer. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Bitte denken Sie an wetterfeste Kleidung und geeignetes Schuhwerk.

Im Winter ist's nur kalt im Wald?

- Jahrgangsstufe: ab Klasse 5
- SDG **4** **15**
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Mitzubringen: nach Absprache

Auch der winterliche Wald eignet sich hervorragend für Wald-erlebnisspiele. Diese Spiele ermöglichen eine reale Begegnung mit der Natur. Sie fördern damit eine positive Grundeinstellung und sind ein wichtiger Beitrag zur Schaffung eines Umweltbewusstseins.

Zeugen der Urzeit: Gesteine – Boden – Fossilien

- Jahrgangsstufe: ab Klasse 5
- SDG **4** **12** **13** **15**
- Dauer: ca. 4 Stunden
- Mitzubringen: Tasche für die Fundstücke

Drei Fragen sollen im Mittelpunkt der Beschäftigung mit dem Boden stehen: Worauf stehen wir? – Woher kommt der Boden? – Was kann er uns aus der Vergangenheit berichten?

Boden und Gesteine unterliegen einem ständigen Wandel. Durch praktische Untersuchungen erfahren wir mehr über die Eigenschaften eines wichtigen Rohstoffs und über die erdgeschichtlich sehr bewegten Zeiten unserer Region. Auf der Halde Haniel finden sich zum Teil noch deutlich sichtbare Abdrücke von Pflanzen des sogenannten Kohlewaldes, aus denen die Steinkohle entstand.

Wir werden im Abraumgestein fossile Zeugen einer längst vergangenen Zeit sammeln und bestimmen. Mit dem Hammer aufgeschlagene Gesteinsbrocken zeigen mit etwas Glück ein originales, über 300 Millionen Jahre altes Fossil. Die Auseinandersetzung mit dem erdgeschichtlichen Wandel ist eine wichtige Voraussetzung für das Wissen um eine nachhaltige Entwicklung.

Gestalten in und mit der Natur

- Jahrgangsstufe: ab Klasse 5
- SDG **3** **4** **15**
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Mitzubringen: eine Fotokamera

Ob Äste und Immergrün, Rinde und Zapfen oder gar Eis und Schnee – im Mittelpunkt steht die künstlerische Auseinandersetzung mit den Materialien, die wir in der Natur vorfinden.

Aus ihnen entstehen interessante Bilder und Skulpturen, kleine und große Kunstwerke, wobei der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind. Durch die Annäherung an die verschiedenen Farben, Formen und Strukturen geht es darum, die eigene ästhetische Ausdrucksweise zu entwickeln und die Gestaltungskompetenz zu erhöhen.



Lebensraum für Moorfrosch und Kreuzotter – Wir renaturieren eine Feuchtheide

- Jahrgangsstufe: ab Klasse 8
- SDG **4** **15**
- Dauer: nach Vereinbarung
- Mitzubringen: nach Absprache

Auf einer Fläche von 500 qm wird seit März 2007 durch Schulklassen ein Feuchtheidegebiet in der Kirchheller Heide renaturiert. Im Herbst 2009 kam eine weitere Fläche hinzu. Schülerinnen und Schüler führen dabei pflegerische Maßnahmen wie Plaggen oder Entkusseln der Fläche durch. Die Zielsetzung ist, die obere Bodenschicht abzutragen, damit tief im Boden ruhende Samen verdrängter Pflanzen keimen und so gefährdeten Tieren neuen Lebensraum bieten. Je nach Wetterlage können zusätzlich zu den pflegerischen Arbeiten Bodenproben gezogen und untersucht sowie Bestimmungen von Pflanzen und Tieren, die dort zu finden sind, durchgeführt werden.

Dieser Baustein kann nur in bestimmten Saisonzeiten angeboten werden.





Winterliche Spurensuche

- Jahrgangsstufe: ab Klasse 5
- SDG **4** **15**
- Dauer: ca. 2 Stunden

Der winterliche Wald lädt uns zu einer spannenden Spurensafari ein. Mit etwas Aufmerksamkeit wollen wir Fährten, Fraßspuren, Futter- und Beutereste, Nester, Ruheplätze u.v.m. von verschiedenen Waldbewohnern entdecken, die wir selbst wahrscheinlich gar nicht zu Gesicht bekommen werden.

Schnupperkurs Naturdetektiv*in

- Jahrgangsstufe: ab Klasse 5
- SDG **4** **15**
- Dauer: ca. 3 Stunden

Nach einer Schulung der Sinnesorgane und Übungen zum Teamtraining geht es auf die Suche nach Tieren, Fährten und Spuren im Winterwald. Erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich anschließend Naturdetektiv*in nennen und erhalten eine Urkunde.

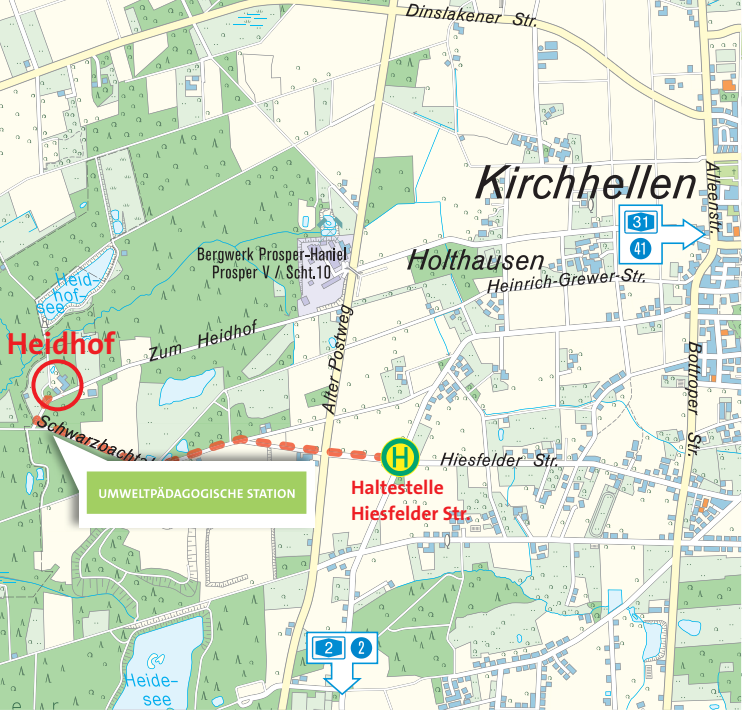


Wer lebt da im kalten Bach?

- Jahrgangsstufe: ab Klasse 5
- SDG **4** **14**
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Mitzubringen: Gummistiefel

Auch im Winter finden sich zahlreiche Kleinlebewesen im Schwarzbach am Heidhof. Wir werden die Luft- und Wassertemperatur messen, mit dem Kescher Proben entnehmen und herausfinden, welche Lebewesen hier die kalte Jahreszeit überdauern.





Über die aktuellen Corona-Regelungen der Umweltpädagogischen Station informieren wir Sie gerne telefonisch oder per E-Mail.

Anreise mit dem ÖPNV:

Ab ZOB-Bottrop mit dem Bus SB 16 bis Haltestelle *Schneiderstraße*; anschließend mit dem Taxibus 269 bis zur Haltestelle *Hiesfelder Straße*. Alternativ: Ab Bahnhof Gladbeck-West mit dem Bus SB 36 bis Haltestelle *Schulte-Delitzsch-Straße*; anschließend mit dem Taxibus 269 bis Haltestelle *Hiesfelder Straße*.

Der Taxibus 269 kann für Gruppen mindestens 14 Tage vorher bestellt werden unter: gruppenanmeldung@vestische.de, Ansprechpartner Herr Hermans, T 02366 186-460. Der Taxibus ist im Preis des VRR-Tickets enthalten (Elektronische Fahrplanauskunft: efa.vrr.de).

Fußweg von der Haltestelle Hiesfelder Straße (ca. 1,7 km):

An der Kreuzung rechts in die *Hiesfelder Straße*; nach ca. 300m den *Alten Postweg* überqueren; ca. 800m weiter geradeaus auf der *Hiesfelder Straße* gehen; rechts in den Weg *Schwarzbachtal* abbiegen; am Ende des Weges nach ca. 500m rechts abbiegen; dann noch ca. 150m bis zum Ziel.

Impressum

Regionalverband Ruhr
Die Regionaldirektorin
Referat Strategische Entwicklung
und Kommunikation
Kronprinzenstraße 35, 45128 Essen
T 0201 2069-0 | info@rvr.ruhr, www.rvr.ruhr

Texte

Ute Jegelka, Karin Lammers, Mareike Moritz,
Astrid Müller, Matthias Reintjes, Holger Schiller,
Andreas Vollmer

Fotos

Titel, S. 5, S. 6-7: Claudia Dreyße; S. 7 unten: Tom Schulte; S.4: Petra Wendt; Abb. der SDGs gemäß UN-Systematik

Redaktion

Ute Jegelka, RVR

Gestaltung und Layout

Team Kommunikationsdesign, RVR

Regionalverband Ruhr

Umweltpädagogische Station Heidhof
Zum Heidhof 25, 46244 Bottrop-Kirchhellen
T 02045 4056-14
umweltbildungheidhof@rvr.ruhr
www.umweltstationheidhof.rvr.ruhr

Essen, August 2023